

Möbelfabrik C. Hauptmann

Inh. P. Krumbeln & W. Knöfel.

Atelier für moderne Raumkunst
:: und Innendekoration ::

Fabrik und Verkaufslager: Kl. Ulrichstr. 36 a und b.

Heute Eröffnung der neuen Ausstellung: Poststr. 3.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Johannes Conrad feiert morgen, Sonntag, seinen 70. Geburtstag. Seit über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus wird dieser Tag ein festliches Gedenkwort, da Conrad's Schüler sich über die ganze Erde verbreiten und viele namhafte Nationalökonomisten aus seiner Schule hervorgegangen sind. Beginn am 28. Februar 1839 in Borken in Westpreußen, besuchte er das Gymnasium in Danzig, studierte zuerst Naturwissenschaften, dann in Berlin und Jena Staatswissenschaft, promovierte 1864 in Jena zum Dr. phil., habilitierte sich 1868 in Jena, wurde 1870 außerordentl. Prof., darselbst und ist seit 1872 im jetzigen Amte. 1891 wurde er zum Reichs-Regierungsrat, 1896 zum Dr. of Laws der Universität Princeton ernannt. Was die größten



Professor Conrad.

Werken in Italien, England, Frankreich, Spanien, Amerika, Rußland und Ungarn. Unter des Kronen-Ordens 2. St. und des roten Adler-Ordens 2. St. mit Ehrenkranz. Geheimerat Conrad ist Verfasser folgender Schriften: **Ueber die Statistik der landwirtschaftlichen Bodenbeschöpfung.** Zitt. 1863. — **Die Statistik der landwirtschaftlichen Produktion, Produktionsdauer, 1868.** — **Ueber den Umfang von Beruf und Lebensstellung zur der Todesurkunden.** 1879. — **Das Universitätsstudium in Deutschland während der letzten 50 Jahre.** 1884. — **Die Statistik der Universitäts Halle.** 1884. — **Grundriss zum Studium der politischen Ökonomie.** I. Nationalökonomie. 1896, II. Volkswirtschaftslehre. 1897, 4. Aufl. 1904; II. Finanzwissenschaft. 1899, 4. Aufl. 1906. IV. Statistik. 1900, 1. Teil: Geschichte und Theorie der Statistik. Die Bevölkerungsgeographie. 2. Aufl. 1902; 2. Teil: Statistik der wirtschaftlichen Kultur. I. Hälfte: Wirtschaftsstatistik. Agrarstatistik, Forst- und Bergbauwirtschaft. 1904. — **Beitrag zum Studium der Volkswirtschaftslehre.** 1901, 2. Aufl. 1905. — **Historische Skizze in dem von ihm mit herausgegebenen Handwörterbuch der Staatswissenschaft.** — **Herausgeber der Sammlung nationalökonomischer und statistischer Abhandlungen des landwirtschaftlichen Seminars zu Halle.** seit 1877. — **Herausgeber der Jahrbücher für Nationalökonomie und**

Statistik, 1875-78 mit Bruno Hildebrandt, 1879-81 allein, seitdem mit Eifer, Lepis und Lomina, des Danowitschbuches der Staatswissenschaft, mit Eifer, Lepis und Lomina. 2. Aufl. 1898-1901, 7 Bände, und von „Natur und Staat“, mit Hegler und Hädel, seit 1903.

Von der Universität. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie hat gelitten in der Aula der Universität Herr Victor Pallas, approb. Med. mit Vorwissen, Kreis-Sanitätsrath, seine Inaugural-Dissertation „Ueber pathologische Hygiene-Dispersion nach vorn“ öffentlich vor.

Entomologische Gesellschaft. Die letzte Sitzung war zur Erinnerung an den 100. Geburtstag Darwin's den Namen des großen Physiologen geweiht, dessen Lehre heute allgegenwärtig der gesamten Kulturmenschen ist. Herr Krüger sprach über Darwin als Entomologen. Neben einer umfangreichen Arbeit über die leuchtenden Spinnwebarten der Insekten in der „Abkammerung des Reiches“ finden sich in seinen Werken zahlreiche wertvolle entomologische Notizen über Biologie von Schmetterlingen, Käfern, Wespen und Bienen, über Staubflug, Schmarotzertum, Sammel- und Jährling, die ebenso von großer Beobachtung wie von geistvoller Vertiefung von Einzelheiten in einem geschlossenen Ganzen zeigen. — Herr Dr. Brandes leitete einen Vortrags-, durch ein passendes Musikinstrument von typischer Beschaffenheit und sorgfältig komponierten Paraphrasen unmittelbar anschließenden Demonstrationen über zwei der schönsten Stücken der Darwinschen Lehre, von deren geradezu knapper Vereinfachung der vorerwähnte Epitaphier der alten Schule die Nachfahre werden muß, über: „Mimikry und Saltatorien“. Was nun auch durch das Fortschreiten unserer Naturkenntnis manches von Darwin's Angaben als unrichtig erkannt ist — mögen auch Epitaphier den Vorwurf erheben, ihn überholt zu haben, weil sie, die einen den, die anderen jenen Punkt seiner Argumentation auf Kosten der übrigen in den Vordergrund gestellt und weiter ausgebaut haben (singe variation — de Begriffe Mutation!) — mag endlich eine gewisse Achtung für ihn als abgelehnt aus-suchen, weil sie offene Klüften erkennen lassen, die im Zusammenhang unrichtig und unbedeutend, die er selbst ungenügend abgelehnt hat: Das heißt, daß Darwin durch einen glänzenden, rein naturalistischen Induktionismus die weitere verwandte Hilfe zusammenhängender Eigenschaften als ungenügend, herausragende Eigenschaften von ihnen absehen sollte, welche nachgewiesen hat, und daß das von ihm aufgesetzte Relativitätsprinzip heute der Wissenschaft aller biologischen Wissenschaft ist. — **Montag den 1. März, abends 8 1/2 Uhr findet im Salonzimmer des „Neubaus“ eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt.** Wille wird willkommen.

Zur Gründung eines Hallischen Frauenbundes hatte sich gestern abend eine stattliche Zahl von Damen aller Stände im großen Saal des „Georgentempel-Vereins“ zusammengedrängt. Präsidentin von Mathyus leitete die Versammlung und legte einleitend die Ziele des Frauenbundes dar, der nach dem Vorgange anderer Städte sich der Frauenvereine ganz besonders annehmen sollte. Die große Abgang der heutigen Abendstunde, in einem Dienst zu treten, wurde wegenmöglicht, die jetzt ein eingehendes Studium der Frauenvereine tagung. Die Frage habe drei Seiten, sie ist erstens eine Bildungsfrage (hier mußte man vor allem nach dem Müller-Vorbildungsbuch obligatorische Mädchen-Erziehungsbücher lesen), sie ist zweitens eine wirtschaftliche Frage, wobei besonders die Schaffung obligatorischer Frauenvereine, die bessere Regelung der Lohnverhältnisse ins Auge zu fassen ist und drittens ist sie eine Erziehungfrage, denn die Kultur habe die Pflicht, auf das oft ganz junge Mädchenalter erheblich einzuwirken, vor allem sich ihr Betreten durch ständige Behandlung zu erziehen, seine Schritte zu überweisen, für angemessene Kleidung zu sorgen und in allem die Vorbereitung des jungen Mädchens für ihren künftigen Beruf als Frau und Mutter im Auge zu haben. Auch mußte vor allem ein gemeinsamer Stellenmarkt geschaffen werden, der den Hausfrauen nicht dienlich, aber auch den jungen Mädchen nützlich, in erster Linie deren

bisherige Ausbildung durch die gewerblichen Stellenvermittler verbunden. Mit der Dienstvermittlung befaßte sich dann speziell in längerer Ausführungen Herr Professor Dr. Richter aus Baden, der darauf hinwies, daß die Nachfrage nach Dienstmädchen bedeutend größer ist als das Angebot und die Zahl der Dienstmädchen im Sommer 1907 im ganzen Deutschen Reich nur noch 1265000 betragen habe. Nachdem der Vortragende noch den allgemeinen Zusammenhang dieser Frage mit den sozialen Verhältnissen befaßte und auch den Finger auf manche wunde Stelle im Verkehr der Haushalte mit ihren Dienstmädchen gelegt hatte, wurde die Gründung eines Hallischen Frauenbundes mit einer Art Jahresbeitrag beschlossen. Eine Reihe Damen gedankten sich in die Reihen vorwärts. In der Vorstand wurden gewählt: Frau Juliane Hübner als Vorsitzende, Frau Pastor Braunlich, Frau von Mathyus als Mitglieder andere Damen als Beisitzerinnen.

Wittensbörse. Herr Wittensbörse Herr Wittensbörse 37 am Dienstag den 2. März abends 8 1/2 Uhr und im Stadionsbühnen (Waldenplan 4) am Mittwoch den 3. März abends 8 1/2 Uhr über das „Wittens- und Volksleben in Südamerika“ werden. Freie vor nicht, so hat Herr Wittensbörse Herr Wittensbörse in einem Wittensbörse (Gemeinde zum Heil der Wittensbörse) Verhandlungen kommen dürfen. Jedermann ist willkommen.

Zur Stadionsbühnen wird über das Thema: **Die strenge Gesetzmäßigkeit alles Geistes (Kausalitätstheorie)** und der Glaube an den lebendigen Gott Sonntag den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr, abends 8 1/2 Uhr Herr Wittensbörse Herr Wittensbörse (Gemeinde zum Heil der Wittensbörse) Verhandlungen kommen dürfen. Jedermann ist willkommen. **Die akademische Turnverein Götting (H. F. G.)** veranstaltete gestern nachmittag in der Halle in der Umgebung ein Schachturnen, zu dem sich Damen und Herren in stattlicher Anzahl als Teilnehmer eingeladen hatten. Auch der Rektor der Universität, Herr Wittensbörse, Herr Wittensbörse und mehrere Professoren der Hochschule waren erschienen; ebenso Vertreter der hiesigen Turnvereine der Stadt Halle, nach dem Aufmarsch der Turner beglückte der erste Turnwart die Teilnehmer und betonte in seiner kurzen Rede, daß der Verein nicht das Ziel verfolge, auf dem Gebiet des Turnens Fortschritt zu üben, sondern bespreche, alle Lebenskräfte zu fördern, damit eine harmonische Ausbildung des Körpers wie des Geistes herbeiführt werde. Hieran schloß sich das Schachturnen. Zahlreiche ununterbrochene Gruppen erstreckten sich auf Stadiobühnen, die allgemeinen Beifall hervorriefen. Die folgenden Abteilungen an verschiedenen Stellen, u. a. am Schachturnplatz, Spiel, Kasten, Spiel, Baren und Ringen beidseitigen Ange und Sinne in vieljähriger, unterhaltener Art. Eine Frage wurde die andere an Spiel und Schachturnen ununterbrochen kommen zu überlassen und war deshalb das von den Zuschauern gesehene Lob ein wohlverdientes. Zum Schluß wurden auch noch von einzelnen Turnern am Hof verschiedene Gelegenheitsreden gehalten. Am Abend stand nach dem Spiel „Kaiser Wilhelm“ ein Feiernestens fest.

Wittensbörse. Aus Dr. Forstmann's Bekehrung hier beschrieb am 24. d. Mts. Walter Heyder die Abgangsprüfung der Obersekundäre zu Wittensbörse. (Weiteres Lokales siehe 6. Beilage.)

Neuheiten in Damen-Konfektion.

Mäntel, Jacketts, Kostüme, Kleider, Blusen, Kleiderröcke, Unterröcke, Directoire-Beinkleider.

Sehr billige Preise. A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 60/67, Halle a. S. Marktplatz 21.



F. C. Siebert, Leipzigerstraße 9.

Neue Jacket-Anzüge billig zu vert.

Chalosse-Anzüge billig zu verkaufen

Emballegerie, billig u. fast wie neu.

Wolldecken und Bettdecken

Wohnhaus mit großem Hof u. Gart.

Wohnhaus mit 6 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 5 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit großem Hof u. Gart.

Inventar-Verkauf

Existenz od. Nebenerwerb!

Wohnhaus für Fleischerl.

Porl - Fleischerrei

Futterkartoffeln

Münzsammler!

Fouragegeschäft

Kredit nach auswärts. Empfehle auf Kredit

Neuheiten in Herren- u. Damen-Konfektion

Neuester günstiges Möbel Spezial-Angebot für Möbel

Konfirmanten-Anzüge Konfirmanten-Jackets

Elegante Einrichtungen bis 3000 Mk.

Einzel Möbelstücke

Nur im modernen, kulantem, vornehmen Möbel-Anstattungs-Geschäft

N. Fuchs Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 68, I, II u. III.

Für Brautleute! Ganz Anstaltungen



50 Jahre alt

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Wohnhaus mit 4 Zimmern

Konfirmation eignen sich besonders als prächtige Geschenke

Damen-Uhren (siehe Herren-Uhren)

Gust. Unlig, Hermannstr. 11, Leipzig

Diverse Eisener & Co.

Frauen-Doktor

Hygienische

Urin-Untersuchung

Patentanwalt Sack-Leipzig

Frauentoktor

1911 Sonntag

Sempelmann & Krause Special-Aussteuer-Magazin Halle, S. Kleinschmieden 5.

Porzellan - Steingut - Glas - Kristall - u. Luxuswaren, Küchen- u. Hausgeräthe, Solinger-Nachwaren, Berndorfer-Apaca-Silber-Tafelgeräthe.

Wach schmerzt seinen Verzicht am Donnerstag 2 1/2 Uhr nachmittags meine liebe Frau, unsere gute Mutter Luise Kriebel geb. Burgmann im 36. Lebensjahre.

Herren-Garderobe mit gut und billig angefertigt Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Sie können sich den reinen, milden Geschmack meiner Toiletten ohne Verzicht nicht nicht leisten! Alb. Knäusel, Säenegrasse.

Konditorei u. Café Engelhardt, Subis, Büchereistraße 34. Täglich fr. frisches Gebäck.

Tapeten zur neuesten Muster in reicher Auswahl zu billigen Preisen. Buntglaspiere, Reste in Tapeten, Linoleum u. Lüstern enorm billig. Walter Sommer, Leipzigerstrasse 32.

Mütter gebt Euren Kindern nur Lebertran Emulsion, knochenbildendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Drogerie Max Rädler.

Trauer-Kleider u. Hüte, Blossen, Kleiderstücke, Scheler etc. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. Halle, Marktpl.

Bettmässen Betreuung garantiert sofort. Aertl. empfohlen, glänzende Dank-schreiben. !! Achtung !! !! Handdeuterin !!

Pür Saalbesitzer! Saalpulver, Eprithwachs, M. Waltspott, Gr. Ulrichstr. 30.

Paul Maseberg Uhrmacher u. Juweller, Gr. Ulrichstr. 48, part. u. I. Etage. Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstags- und Patent-geschäften.

Neuheit d. Würt. Metall-warenfabrik, Kaffeeserv., Massiv silb. Bestecks, Bowlen, Tafelaufsätze, ganze Ausstattungen, Schalen, Körbe, Besteck, Preislage in größt. Auswahl.

6000 Porträts umsonst. Verteilen wir an die Leser dieses Blattes, um unser Unternehmen dauernd vorteilhaft einzuführen.

Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umg. E. V. - Mitgliederzahl 2. Z. ca. 520 - bietet seinen Mitgliedern bezw. deren Angehörigen wesentliche Vorteile.

Bei Todeställen Begräbnisanstalt C. Thielicke, Gr. Steinstr. 63. Übernahme ganze Begräbnisse. Von der Reise zurück Dr. Kulisch.

Konfirmations-Geschenke in größter Auswahl. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Damen frisiert billig außer dem Hause H. Koch, Westerkirchstr. 5.

Rinderleucht arbeitet sich mit dem Parkett-Wachs F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten Kräftiger Junge angekommen. H. Nemetz u. Frau geb. Ewald.

Heute mittig 1 Uhr verstarb nach langem schweren Leiden, jedoch ruhig und unermert, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schlichte Wilhelm Tittel.

Heute mittig 1 Uhr verstarb nach langem schweren Leiden, jedoch ruhig und unermert, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schlichte Wilhelm Tittel.

Freitag früh 8 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der Dienstmann Karl Göttermann.

Heute vormittig 10 1/2 Uhr verstarb infolge Lungenerkrankung unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister Ferdinand Kohnbach.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, sage ich nur auf diesem Wege für die vielen Beweise inuner Teil-nahme meinen herzlichsten Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, sage ich nur auf diesem Wege für die vielen Beweise inuner Teil-nahme meinen herzlichsten Dank.

Heute vormittig 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau Anna Hofmann.

Heute vormittig 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau Anna Hofmann.

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, unser Frau Amalie Schliebe.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Schwagers, können wir es nicht unterlassen, allen unsern kranken Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Pastor Gattwig für seine tröstlichen Worte am Grabe, welche uns allen sehr zum Troste gerechnet haben.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Schwagers, können wir es nicht unterlassen, allen unsern kranken Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Pastor Gattwig für seine tröstlichen Worte am Grabe, welche uns allen sehr zum Troste gerechnet haben.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter, der Frau Lina Schwarz geb. Wenk, sprechen wir herzlich allen unseren innigsten Dank aus.

Heute mittig entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser unvergesslicher Vater Dr. phil. Hermann Ebbinghaus.

Heute mittig entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser unvergesslicher Vater Dr. phil. Hermann Ebbinghaus.

Freitagabend 9 Uhr verstarb nach jahrelangem schweren Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegeronkel und Schwager, der früher Gastwirt Franz Hellwig.

Freitagabend 9 Uhr verstarb nach jahrelangem schweren Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegeronkel und Schwager, der früher Gastwirt Franz Hellwig.

Heute vormittig 10 1/2 Uhr verstarb infolge Lungenerkrankung unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister Ferdinand Kohnbach.

Heute vormittig 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau Anna Hofmann.

Heute vormittig 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau Anna Hofmann.

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, unser Frau Amalie Schliebe.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Schwagers, können wir es nicht unterlassen, allen unsern kranken Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Pastor Gattwig für seine tröstlichen Worte am Grabe, welche uns allen sehr zum Troste gerechnet haben.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Schwagers, können wir es nicht unterlassen, allen unsern kranken Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Pastor Gattwig für seine tröstlichen Worte am Grabe, welche uns allen sehr zum Troste gerechnet haben.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter, der Frau Lina Schwarz geb. Wenk, sprechen wir herzlich allen unseren innigsten Dank aus.

Heute mittig entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser unvergesslicher Vater Dr. phil. Hermann Ebbinghaus.

Heute mittig entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser unvergesslicher Vater Dr. phil. Hermann Ebbinghaus.

Freitagabend 9 Uhr verstarb nach jahrelangem schweren Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegeronkel und Schwager, der früher Gastwirt Franz Hellwig.

Freitagabend 9 Uhr verstarb nach jahrelangem schweren Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegeronkel und Schwager, der früher Gastwirt Franz Hellwig.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, sage ich nur auf diesem Wege für die vielen Beweise inuner Teil-nahme meinen herzlichsten Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, sage ich nur auf diesem Wege für die vielen Beweise inuner Teil-nahme meinen herzlichsten Dank.

Heute vormittig 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau Anna Hofmann.

